

Antrag

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München



München, 29.01.2024

Einführung von Bezahlkarten für Asylbewerber

Der Stadtrat möge beschließen:

Um Zuzugsanreize zu verringern, den Missbrauch von Sozialleistungen und die Finanzierung der Schlepperkriminalität zu bekämpfen, soll die Landeshauptstadt München umgehend Bezahlkarten für Asylbewerber einführen.

Begründung:

Bereits am 14. November 2023 hat der Ministerrat (stmi) beschlossen, ein bayernweites Bezahlkartensystem für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz einzuführen. Hiermit sollen Bargeldleistungen weitestgehend ersetzt werden.

<https://www.stmi.bayern.de/med/aktuell/archiv/2023/231114bezahlkarte/>

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/asylpolitik-bayern-macht-tempo-bei-einfuehrung-der-bezahlkarte-a-7cdda312-16be-4d04-8869-82d6b95c85fe>

<https://www.bild.de/regional/bayern/regional/weniger-anreize-fuer-fluechtinge-bayern-startet-im-maerz-mit-bezahlkarten-86921982.bild.html>

Asylbewerber werden in Deutschland mit Grundleistungen versorgt. Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Nahrung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Die Bezahlkarten werden mit den jeweils zustehenden Leistungen aufgeladen und ersetzen Bargeld. Lediglich das Taschengeld wird ausgezahlt. Für darüber hinausgehende Bargeldleistungen gibt es daher keine sachlichen Gründe.

In Thüringen zeigt die Bezahlkarte bereits Wirkung. So reisten in Greiz Asylbewerber wieder ab, weil sie kein Bargeld mehr erhalten. https://www.focus.de/finanzen/news/fuer-asylbewerber-bezahlkarte-wirkt-jetzt-breche-ich-alle-zelte-in-deutschland-ab-und-gehe-nach-hause_id_259606310.html.

Erste Pilotkommune in Bayern wird Fürstenfeldbruck sein. Auch die Landeshauptstadt München ist aufgefordert, den Beschluss des Ministerrats vom 14.11.2023 umgehend umzusetzen.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträte

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat